

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

Heimathochschule	JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITAET MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Sozialwissenschaften
Studienfach	Erziehungswissenschaft
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Master - 2.Jahr

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	Deutsche Schule Stockholm
Ansprechpartner vor Ort	-
Straße/Postfach	Karlavägen 25
Postleitzahl	11431
Ort	Stockholm
Land	Schweden
Telefon	-
Fax	-
Homepage	
E-Mail	
Berufsfeld des Praktikums	andere Dienstleistungen, Sonstiges
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	01.04.2013
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	30.06.2013

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Vorbereitung:

Ich wählte Schweden als Zielland für mein Praktikum, da mich das dortige Erziehungs- und Bildungssystem sehr interessiert. Daraufhin suchte ich im Internet nach englisch- oder deutschsprachigen Einrichtungen in Schweden, in denen ich mein Praktikum absolvieren könnte. Nach kurzer Suche stieß ich auf die Deutsche Schule Stockholm und fragte telefonisch bei der Einrichtung nach einem Praktikumsplatz. Mir wurde gesagt, dass ich größere Chancen hätte, in dem Kindergarten der Deutschen Schule einen Platz zu bekommen, da es so kurzfristig in der Schule selbst nicht gehen würde. Ich wurde

daraufhin mit der Leitung des Kindergartens verbunden und bekam nach einem kurzen Gespräch über meine Beweggründe für mein Praktikum den Praktikumsplatz.

Unterkunft:

Nachdem alle Formalitäten geklärt waren, suchte ich im Internet nach einer Unterkunft. Dabei stieß ich auf die Seite bostaddirekt.com. Auf dieser Seite meldete ich mich für 3 Monate an und bezahlte für die Kontaktdaten der Vermieter ungefähr 35 Euro insgesamt. Das hat sich auch sehr gelohnt, da ich auf dieser Seite eine Vielzahl an Unterkünften finden konnte die für mich auch finanziell gesehen in Frage kamen. Jedoch ist es üblich, dass man erst ein oder zwei Wochen vor Reiseantritt eine endgültige Zusage bekommt. Dies haben mir auch schon andere Praktikanten aus Schweden berichtet. So bekam auch ich ungefähr 5 Tage vor Reiseantritt meine Zusage für die Unterkunft.

Praktikum:

Die Kindertagesstätte der Deutschen Schule Stockholm hat einen privaten Träger (Deutscher Schulverein), die pädagogische Arbeit erfolgt u. a. nach dem schwedischen Lehrplan für Vorschuleinrichtungen. Meine Gruppe in der Einrichtung bestand aus 16 Kindern im Alter von 3-6 Jahren. In der Einrichtung gibt es insgesamt zwei Gruppen mit insgesamt 33 Kindern. In der Einrichtung arbeiten neben der Kindergartenleitung, die ihrerseits Diplompädagogin ist, eine Sozialpädagogin, zwei Erzieherinnen und eine Kinderpflegerin sowie zwei zusätzliche pädagogische Integrationskräfte. Da der Kindergarten nach einem halboffenen Ansatz arbeitet, hatte ich in meiner praktischen Tätigkeit mit allen 33 Kindern zu tun. Meine Aufgaben bestanden darin, die Kinder zu betreuen und ihren Alltag in der Einrichtung aktiv und kreativ mit zu gestalten. Weiter nahm ich regelmäßig aktiv an den Planungstagen und Teambesprechungen sowie an zwei Eltern- bzw. Entwicklungsgesprächen teil. Ebenso fanden zur Selbst- und Fremdreiflexion regelmäßig Gespräche mit meiner Praxisanleiterin statt. Ich bekam auch die Möglichkeit viele eigene kleine Projekte zu planen und mit den Kindern umzusetzen. Insgesamt konnte ich nach kurzer Einarbeitungsphase sehr oft eigenverantwortlich tätig sein, was mir viel Spaß gemacht hat und keine Überforderung darstellte. Zur Integration ins Unternehmen ist soviel zu sagen, dass diese mir viel leichter fiel und auch erst so richtig zustande kam, nachdem meine Praxisanleiterin bzw. Praktikumsbetreuerin im zweiten Monat meines Praktikums aus ihrer Elternzeit in den Dienst zurückkehrte. Vorher fanden leider keine ausreichenden Gespräche über und für mein Praktikum statt, da die Leitung, die ebenfalls für mich zuständig war ihre Position aufgab, um in ein anderes Unternehmen zu wechseln und das restliche Personal ein wenig überfordert war mit der gegebenen Situation (fehlende Leitung, fehlende Praxisanleiterin, fehlende Integrationskraft). Nach einiger Zeit änderte sich die Situation jedoch zum Positiven und es lief alles etwas strukturierter und ausgeglichener ab. Am schönsten fand ich es mit den schwedischen und den deutschen Kindern die schwedische Sprache gemeinsam zu lernen, da wöchentlich ein Sprachkurs für die Kinder statt fand. Auch lernten wir außerhalb des Sprachkurses der Kinder zusammen auf spielerische Weise die schwedische als auch die deutsche Sprache. Dies trug, was mich betrifft, teilweise mehr zu meiner Sprachgewinnung zu als der Schwedischkurs den ich einmal wöchentlich besuchte :) Insgesamt hat mir die Arbeit viel Spaß gemacht und mir einige neue Erkenntnisse und viele Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern gebracht.

Alltag & Freizeit:

Mein Alltag außerhalb des Praktikums bestand darin, die Stadt zu erkunden und einen Einblick in die schwedische Kultur zu bekommen. Auch fand wöchentlich in der

deutschen Kirche in Gamla Stan (Altstadt Stockholms) ein Schwedischkurs für Deutsche statt den ich besuchte. Dort lernte ich viele neue Leute kennen mit denen ich dann in meiner Freizeit viel unternommen habe. Ich lernte jedoch auch einige schwedische Leute kennen, meist durch Aktivitäten am Wochenende oder durch meine anderen deutschen Freunde. Der Kontakt zu den neu gewonnenen Freunden besteht glücklicherweise auch weiterhin und wird von beiden Seiten gepflegt.

Fazit:

Stockholm ist eine unbeschreiblich schöne Stadt von der man sich meiner Meinung nach, nur sehr schwer trennen kann. Das Leben dort ist nicht so schnelllebig und viel ausgeglichener. Die Menschen sind sehr freundlich und hilfsbereit sowie kontaktfreudig. Leider ist das Leben jedoch auch sehr teuer in Stockholm. Dies sollte man unbedingt bedenken wenn man dort sein Praktikum absolvieren möchte. Mein Praktikum hat mir einige neue Erkenntnisse und interessante Erfahrungen gebracht, aber ich würde das nächste Mal ein anderes Berufsfeld wählen, da die Arbeit in einem Kindergarten nicht so ganz mein Fall ist. Dazu ist zu sagen, dass ich hier in Deutschland neben des Studiums in der stationären Heimerziehung tätig bin und somit mit einer ganz anderen Klientel zu tun habe, die mir hinsichtlich meines Tätigkeitsbereichs mehr zusagt. Jedoch würde ich anderen Praktikumsanwärtern die nach Schweden wollen empfehlen, in eine schwedische Einrichtung zu gehen. Ich habe die deutsche Einrichtung nur gewählt, da es keine Möglichkeit gab vor Praktikumsbeginn noch kostengünstig einen Schwedischkurs zu belegen. Es gibt jedoch auch Einrichtungen in Schweden, in denen die Arbeitssprache Englisch ist. So müsste man dann vor dem Praktikum ebenfalls keinen Schwedischkurs belegen. Insgesamt war ich in meiner Zeit in Stockholm sehr zufrieden, kann die Stadt wirklich nur weiterempfehlen und habe selbst vor wieder zurückkehren, um dann dort in einem anderen Berufsfeld tätig zu werden.

Bilder/Fotos keine Bilder/Fotos

Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche	Internet
Wohnungssuche	Bostaddirekt.com
Versicherung	Daad
Sonstiges	-

Formalitäten vor Ort

	Es gibt in vielen schwedischen Läden (z.B. in den Presbyrans) Internetsticks zu kaufen, falls die Unterkunft kein freies W-Lan zur Verfügung stellt. Für Handynutzer eignet sich am besten die schwedische SIM-Karte von Comviq. Diese
Telefon-/Internetanschluss	bekommt man häufig kostenlos und zahlt dann von Comviq-Nutzer zu Comviq-Nutzer nur 1 Krone pro Anruf und nichts für die Sms. Aufladen kann man die SIM-Karte ebenfalls in Läden wie den Presbyrans oder Seven-Eleven-Läden. Aufladungen sind ab 50 Kronen aufwärts möglich.
Bank/Kontoeröffnung	Ich habe das meiste mit meiner deutschen EC-Karte (Maestro) bezahlt. Mir sind dabei keine Gebühren entstanden. In Schweden kann man so ziemlich überall problemlos mit EC-Karte zahlen. Nur das Abheben am Automaten kostet ungefähr 5 Euro Gebühren (kommt aber wohl auch auf die eigene Bank an). Geld Wechseln

würde ich jedoch auf keinen Fall empfehlen. Dann lieber 5 Euro Gebühren bezahlen und das Geld mit Karte vor Ort am Bankautomaten abheben.

Achtung Fettnäpfchen:

Unbedingt darauf achten, dass es in Schweden immer sehr fair zugeht. Das heißt, es werden in den meisten Apotheken, an Geldwechselschaltern, in Banken, auf der Post usw. Nummern gezogen!!! Also schön Augen offen halten, Nummern ziehen, anstellen und bloß nicht vordrängeln ;)

Sonstiges

Und auf den Rolltreppen immer rechts stehen, damit die Eiligen (von denen es aber nicht so viele gibt) links schnell an einem vorbei können! :))

Alltag / Freizeit

Ausgelmöglichkeiten
 Debaser (Slussen)
 Lady Patricia (Slussen)
 Södra teatern (Södermalm)
 Medusa (Gamla Stan)
 The Liffey (Gamla Stan)
 Berns (Norrnmalm)

Sonstiges

-

Fragebogen

Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?

Informationsveranstaltung an der Hochschule

Andere

-

Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?

nein

Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:

zu kurz

Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?

Erwerb von Berufserfahrung, Erwerb neuer beruflicher Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle, Sprachkenntnisse erweitern, berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt, Unabhängigkeit/Selbständigkeit

Andere

-

Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?

eigene Suche

relevante Links

-

andere Quellen

-

Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?

Nein

Wenn ja, wie viel (EUR)

-

Name der Mittlerorganisation

-

Land der Mittlerorganisation

-

Homepage der Mittlerorganisation

-

Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	2	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulconsortium ?	3	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	4	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	3	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulconsortium ?	4	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	5	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	3	
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?		ein Einführungsgespräch,eine Führung durch die Gasteinrichtung
Sonstiges	-	
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?		
Betreuung durch einen Mentor	3	
Anspruchsvolle Aufgaben	2	
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	3	
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5	
Selbständiges Arbeiten	4	
Verbesserung von Softskills	3	
Interkulturelle Erfahrungen	4	
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	3	
Sonstiges	-	
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	3	

Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	2
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	3
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	Wohngemeinschaft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	Internet
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	3
Anerkennung	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	YYYY/YYYY
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	Diploma Supplement
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Qualifiziertes Praktikumszeugnis
Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	deutsch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Ja
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	andere
Andere	Ich selbst.
Gesamtdauer in Wochen	10
Stunden pro Woche	3
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	Weiß ich nicht
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	1
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	3
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	es gab keine Sprachbarrieren
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Ja
Wenn ja, durch	andere
Andere	Seminare an der Heimathochschule

Wenn ja, wie	interkulturelles Training als Pflichtbestandteil des Curriculums
Sonstiges	-
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	Erfahrungsberichte gelesen,E-Learning,Länderinformationen
Kosten	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	800-1000
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	300
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	2
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Nein
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	-
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Verpflegung
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	andere
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	300
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	700
Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	3
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	4
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernsten Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Erwerb von Berufserfahrung,Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten,kulturelle,im Ausland leben,Sprachkenntnisse erweitern,Freunde im Ausland,berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt,Unabhängigkeit/Selbständigkeit
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen,	Ja

- nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?
- Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird? 3
- Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird? 3
- Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes. 4
- Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen? Ja
- Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)? -
- Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden? -
- Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert. Ja.
- Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite <http://eu-community.daad.de> einverstanden. Ja.
- Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden. Nein.

Datum, Unterschrift: _____, _____

